

JAHRESBERICHT 2020

Inhalt

Personal
Forschung, Aktivitäten
Archiv
Objektsammlungen

UB, Bibliothek Medizingeschichte
Publikationen
Lehre und Vorträge
Dank

Zusammenfassung

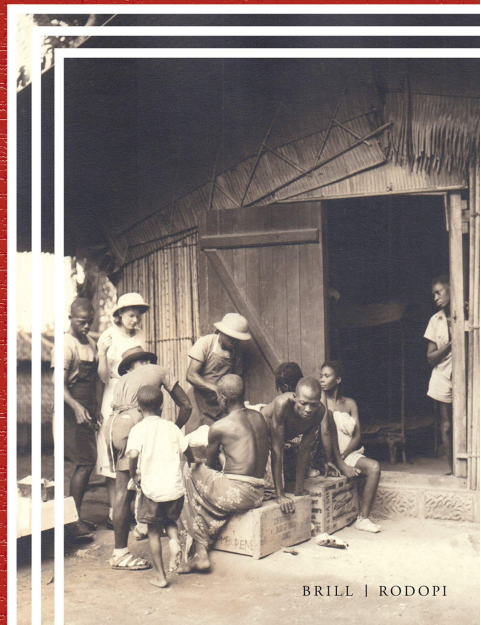
Personal

Es bestehen 2.70 Staatsstellen, eine 80%-Stelle der Universitätsbibliothek und mehrere Drittmittelstellen.

Aktivitäten

Lehre an den Medizinischen Fakultäten in Bern, Basel und Fribourg —SNF-Projekt Haller-Edition verlängert – Laufendes SNF-Projekt zur Geschichte der Medizinethik – SNF-Projekt mit Buch *LSD auf dem Land* erfolgreich abgeschlossen – Projekt zu Lambarene-Spital: Buchpublikation Dr. Zumthurn – Projekte zu Lebensqualität: Dr. Germann mit Leibniz-Stipendium in Potsdam – Corona-bedingt keine öffentlichen Veranstaltungen – Übernahme FMH-Archiv – Vorbereitungen Launch Medizinsammlung Online – Bibliothek: 1'034 neue Titel, 1'730 Ausleihen – Eingeworbene Drittmittel: CHF 707'580.-

Practicing Biomedicine
at the Albert Schweitzer Hospital
1913-1965
Ideas and Improvisations
Tizian Zumthurn



1. Personal

Am Institut bestehen 2.70 Stellenäquivalente und 343.2 Personalpunkte. Zur Unterstützung des Archivs hat die Medizinische Fakultät für die Periode 2018-2020 zusätzlich jährlich 44.2 Punkte aus dem Reservepool gesprochen. Nationalfonds und Inselspital-Stiftung finanzierten Drittmittelstellen. Die Bibliothek steht unter der Leitung der Universitätsbibliothek.

Personalbestand

Personalpunkte Institut für Medizingeschichte

Direktor (100%)

Oberassistent (Jan.-Jun. 80%)

Assistent (Jan.-Jun. 80%)

Leiter Archiv, EDV-Verantw. (Jan.-Apr. 30%, Mai-Dez. 80%)

Rorschach-Archiv (Jan.-Mrz. 20%)

Sekretärin (15%)

HA/SB 1d Archiv (30%)

Hubert Steinke, Prof. Dr. med. Dr. phil.

Pascal Germann, Dr. phil.

Tizian Zumthurn, Dr. phil.

Stefan Hächler, lic. phil. hist.

Ruth Stalder, lic. phil. hist.

Barbara Järman

Cédric Roth

Forschungsprojekt Albrecht von Haller (SNF)

Assistent (Jan.-Mai. 80%, Jun.-Dez. 70%)

Assistent (40%)

Assistent (Jan.-Feb. 60%)

Assistent (60%)

Bernhard Metz, Dr. phil.

Laure Spaltenstein, Dr. phil.

Raphael Germann, M.A.

Moritz Ahrens, M.A.

Forschungsprojekt Ethische Richtlinien (SNF)

Early Postdoc (Jan.-Aug. 85%, Sept.-Dez. 80%)

Doktorandin (100%)

Magaly Tornay, Dr. phil.

Izel Demirbas, M.A.

Forschungsprojekt Lebensqualität (SNF, Finanzierung via Universität Zürich)

Post-Doc (Jan.-Sept. 30%)

Pascal Germann, Dr. phil.

Museale Sammlung der Inselspital-Stiftung (Insel)

Sammlungsleiter (60%)

Sammlungsassistentin (40%)

Sammlungsassistentin (Jun.-Sept. 60%)

Sammlungsassistentin (Jun.-Jul. 60%)

Freiwilliger Mitarbeiter

Freiwillige Mitarbeiterin

Freiwilliger Mitarbeiter

Manuel Kaiser, lic. phil.

Anouk Urwyler

Roberta Spano

Nina Schwab

Hans-Rudolf Lüscher, Prof. em. Dr. med.

Olivia Sinon Rieder

Rolf Zimmermann

Lehraufträge

Dozent (Wissenschaftstheorie)

Dozent (Narrative Medizin)

Raphael Scholl, Dr. med. lic. phil.

Felix Rietmann, Dr. med. Dr. phil.

Universitätsbibliothek, Bibliothek Medizingeschichte

Bibliotheksleiter (80%)

Bruno Müller, lic.rer.soc., MAS IS

Freie Mitarbeiter ohne Lehrauftrag

Freier Mitarbeiter (Institutsleiter 1985-2011)

Freier Mitarbeiter (Pharmaziegeschichte)

Freie Mitarbeiterin

Freier Mitarbeiter

Freier Mitarbeiter

Urs Boschung, Prof. em. Dr. med.

François Ledermann, Prof. em. Dr. pharm.

Susi Ulrich-Bochsler, Dr. phil. nat.

Urs Germann, Dr. phil. hist.

Hines Mabika, Dr. phil. hist.

2. Forschung, Aktivitäten

SNF-Projekt Ethische Richtlinien

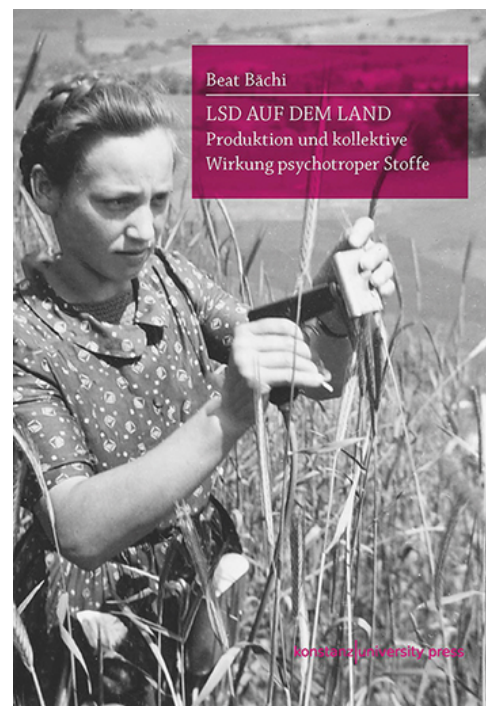
Im 2019 gestarteten Projekt *Governing by Values: Zur Geschichte der Medizin- und Bioethik in der Schweiz* ist nebst der wiss. Mitarbeiterin und Koordinatorin Dr. Magaly Tornay per Januar 2020 auch die Doktorandin Izel Demirbas eingestiegen. Im Zentrum der Arbeiten stand in diesem ersten vollen Jahr die Einarbeitung in die Archivbestände, insbesondere der SAMW, sowie daraus folgend die Entwicklung zentraler Fragestellungen sowie des weiteren Vorgehens.

SNF-Projekt Online-Edition der Rezensionen und Briefe Albrecht von Hallers: Expertise und Kommunikation in der entstehenden Scientific Community

Der SNF hat die Fortführung dieses gemeinsam mit dem Historischen Institut und dem Institut für Germanistik geleiteten Projekts für die zweite und abschliessende Periode 2021-23 bewilligt und dafür CHF 1,35 Mio. gesprochen. Im Zentrum der diesjährigen Arbeiten stand unverändert die Neu- und Retroedition von Briefwechseln sowie die laufende Verbesserung der Datenstrukturen. Die Corona-Situation hat den komplexen Austausch etwas erschwert, aber keine nennenswerte Verzögerungen verursacht. Das Jahr wurde genutzt für die Planung der zweiten Projektperiode sowie für Vorbereitungen der dann im Zentrum stehenden Edition von Hallers Rezensionen in den Göttingischen Gelehrten Anzeigen.

SNF-Projekt Vom Mutterkorn zu LSD

Das SNF-Forschungsprojekt „Vom Mutterkorn zu LSD: Zur Stofflichkeit von lokalem und globalem Wissen in der landwirtschaftlichen, industriellen und wissenschaftlichen Produktion psychotroper Stoffe“ (2015-2019) wurde mit Beat Bächis Buchpublikation „LSD auf dem Land. Produktion und kollektive Wirkung psychotroper Substanzen“ (Konstanz University Press) erfolgreich abgeschlossen.



Habilitationsprojekt Gesundheit und Wohlfahrt nach dem Boom. Eine Wissensgeschichte der Lebensqualität, 1965-2000

Im Rahmen seines Habilitationsprojekts "Health and Welfare after the Boom: A History of Quality of Life Knowledge, 1960-2000" untersucht Pascal Germann den Aufstieg der Lebensqualität zu einem neuen Leitkonzept in Medizin und Gesellschaft. Im Berichtsjahr erhielt er ein Leibniz-Stipendium des Leibniz-Zentrums für Zeitgeschichte in Potsdam, wo er von Juli bis Dezember 2020 wissenschaftlicher Gast war. Er hat an mehreren Zeitschriftenartikeln und Mitherausgeberschaften im Rahmen des Quality of Life-Projekts gearbeitet. Einer seiner Artikel mit dem Titel "The Quality of Life Turn: The Measurement and Politics of Wellbeing in the 1970s" wurde 2020 in "Know - A Journal on the Formation of Knowledge" (University of Chicago) veröffentlicht.

Projekt Medikamentenversuche an der Psychiatrischen Klinik Königsfelden 1950–1990

Das Pilotprojekt zur Untersuchung von Medikamentenversuchen an der Psychiatrischen Klinik Königsfelden zwischen 1950 und 1990, das das IMG 2020/21 im Auftrag des Regierungsrats des Kantons Aargau durchführte, konnte im Sommer 2020 abgeschlossen werden. Der

Schlussbericht wurde im Dezember 2020 auf einer Medienkonferenz der Öffentlichkeit vorgestellt. Der Bericht ist online verfügbar: https://www.img.unibe.ch/forschung/medikamentenversuche_an_der_psychiatrischen_klinik_koenigsfelden/index_ger.html

Forschungsprojekt *Medical practice and international networks: Albert Schweitzer's Hospital in Lambarene, 1913-1965*

Die Dissertation von Tizian Zumthurn ist publiziert worden unter dem Titel «Ideas and Improvisations. Practising Biomedicine at the Albert Schweitzer Hospital, 1913-1963» in der Clio-Medical Reihe von Brill (Amsterdam).

Die Arbeiten am Buchprojekt für ein breiteres Publikum gingen voran, der auf 2020 geplante Abschluss des Manuskripts verzögerte sich aber. Es ist mit Abschluss Mitte 2021 zu rechnen.

Forschungsprojekt *Arzt und Patient um 1730 – Albrecht Hallers Berner Krankenjournal (1731-1736)*

Die digitale Edition auf der Plattform hallerNet.org ist in Arbeit und soll 2022 abgeschlossen werden (Bearbeiter: Urs Boschung, Christian Forney).

Veranstaltungen am IMG

Aufgrund von COVID-19 wurde die 2019 eingeführte *Bi-annual Lecture Critical Reflections on Medicine* nicht durchgeführt. Auch andere geplante öffentliche Veranstaltungen fanden nicht statt.

Ehrung von Prof. François Ledermann

Die Vorträge des Festsymposiums zum 70. Geburtstag von Prof. François Ledermann von 2019 sind in Buchform erschienen: Sabine Anagnostou, Ursula Hirter-Trüb, Claudia Zerobin Kleist (Hg.): *Zur Vielsprachigkeit in der Pharmaziegeschichte / Le multilinguisme en histoire de la pharmacie. Festschrift für / Mélanges pour François Ledermann* (Veröffentlichungen der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte der Pharmacie, Vol. 32). Liebefeld: SGGP/SSHP, 2020.

François Ledermann wurde von der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie die *Valentin-Medaille in Silber* verliehen.



Mitarbeit in der Medizinischen Fakultät und in verschiedenen Vereinigungen

H. Steinke ist Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte der Medizin und Naturwissenschaften und Co-Chefredaktor von *Gesnerus. Swiss Journal of the History of Medicine and Sciences*. Er ist Präsident der Ernennungs- und Habilitationskommission (EHK) und Einstufungsbeauftragter der Medizinischen Fakultät. Er vertritt die Medizinische Fakultät im Collegium Generale, in der Zentralen Bibliothekskommission (ZEBU) und der Archivkommission. H. Steinke ist Vorstandsmitglied der Vereinigung der Schweizerischen Hochschuldozierenden und der Schweizerischen Gesellschaft zur Erforschung des 18. Jahrhunderts. Er ist Präsident der Paul und Johanna Röthlisberger-Schmid-Stiftung, Vizepräsident der Stiftung des Psychiatrie-Museums Bern, Mitglied der Dr. Markus-Guggenheim-Schnurr-Stiftung für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften und der Albrecht von Haller-Stiftung der Burgergemeinde Bern. Er ist Mitglied der Steuerungsgruppe *Medical Humanities* der Akademien der Wissenschaften Schweiz. Als Berner Ordinarius ist er zugleich für den medizinhistorischen Unterricht an der Universität Basel verantwortlich.

3. Archiv (Leitung: Stefan Hächler)

Das Jahr war inhaltlich geprägt durch die Übernahme zweier grosser Archive von Institutionen und zweier grösserer Nachlässe. Es handelt sich dabei um

- das Archiv der **FMH**, das nur digital abgeliefert wurde. Die Vorbereitungen zur Digitalisierung des Archivs wurden während mehrerer Jahre durch das IMG begleitet und im Auftrag der FMH durch Archivsuisse realisiert. Insgesamt wurden rund 950'000 digitalisierte Seiten übergeben
- das Archiv der **International Society for Surgery (ISS-SIC)** mit über 300 Archiveinheiten (Schachteln, Ordner, Mappen). Die Übergabe wurde 2019 geplant.
- den Nachlass von Prof. Dr. **Ewald R. Weibel** (1929-2019) mit über 100 Archiveinheiten. Erste Abklärungen zur Übernahme erfolgten bereits vor Weibels Tod zusammen mit ihm.
- den Nachlass von Prof. Dr. **Esther Fischer-Homberger** (1940-2019) mit schätzungsweise 100-120 Archiveinheiten.

Mit der Übernahme des Archivs der SAMW (2014-2017) und nun der FMH verfügt das Institut über zwei der zentralen Schweizer Medizin-Bestände des 20. Jahrhunderts, die beide digital konsultiert werden können. Dies steht im Einklang mit der langfristigen Strategie, das Archiv zu stärken und auszubauen.

Auf der organisatorisch-infrastrukturellen Ebene lagen die Schwerpunkte folgendermassen:

- Erstellung eines Konzepts für integriertes Pestmanagement (IPM) und dessen Umsetzung in allen Archivräumen (Aufstellen von Insektenfallen zum Monitoring, Bewirtschaftung und regelmässige Kontrolle derselben).
- Überarbeitung des Konzepts für die Klimakontrolle aller Archiv-, Bibliotheks- und Sammlungsräume des IMG und der Medizinsammlung sowie erste Schritte zu dessen Realisierung (Offerteinholungen, Verhandlungen, Abklärungen). Die definitive Umsetzung erfolgt durch die Abteilung Betrieb und Technik der Uni Bern und wird im Frühling 2021 realisiert.
- Verhandlungen mit möglichen Partnern für die Langzeitarchivierung digitaler Daten. Eine mögliche Lösung könnte im besten Fall bereits 2021 zur Realisierung kommen.
- Systematischen Reinigung des gesamten Archivbestandes sowie des Bibliotheks- und Sammlungsbestandes im Estrich. Die Bestände im Estrich wurden durch die Uni unter Anleitung des Archivars gereinigt, der restliche Archivbestand (Compactus-Anlage) konnte erst zu einem Viertel gereinigt werden, da der Lockdown, die Homeoffice-Pflicht und zuletzt das Ausscheiden der Hilfsassistenten ein weiteres Fortführen des Projekts verhinderten.

Ein- und Ausgänge

Das Archiv des IMG verzeichnete 6 Neueingänge, davon 2 grosse Neueingänge bei den Nachlässen (Ewald Weibel, Esther-Fischer-Homberger), 2 grosse Neueingänge bei den Archiven (ISS-SIC, FMH), 1 Neueingang bei den Manuskripten, 1 Neueingang bei den Fotobeständen. Bestandesergänzungen fanden bei 3 Nachlässen statt.

Die Übernahme von 10 Archiven/Nachlässen von im medizinischen Bereich tätigen Institutionen/Personen ist in Abklärung oder steckt in konkreter Vorbereitung (6 aus den Vorjahren, 4 neu). 4 Teilbestände, die inhaltlich nicht ins Archiv passen, wurden weitervermittelt an andere Institutionen.

Bei der Grobinventarisierung eines 2017 dem IMG übergebenen Archivs wurde entdeckt, dass es einen Ablieferungsvertrag an das Bundesarchiv gibt. Nach längeren Abklärungen und Verhandlungen im Berichtsjahr ist klar, dass dieses Archiv im Januar 2021 dem Bundesarchiv übergeben wird.

Zwei weitere Bestände, die (inhaltlich oder konservatorisch) besser in andere Institutionen passen, werden 2021 dorthin übergeben (Ciba-Archiv, Flückiger-Herbar). Die Verhandlungen dazu wurden im Berichtsjahr geführt.

Drei Angebote von Archivalien konnten aus inhaltlichen Gründen nicht angenommen werden. Es wurden jeweils Empfehlungen zur Übergabe an potentiell geeignete Institutionen gegeben.

Arbeiten an den Beständen

Neu inventarisiert (in unserer Archivdatenbank FAUST) wurden 4 Archive, 1 Nachlass, 1 Bild-/Fotobestand, 3 Manuskripte sowie 407 Briefe (De Quervain).

An 17 Archiven, 82 Nachlässen, 3 Manuskripten, 6 Bild-/Fotobeständen und 8 Briefen wurden Arbeiten vorgenommen wie z.B. Nachinventarisierungen, Umlagerung in archivtaugliche Materialien, Feinerschliessung, Teildigitalisierungen, Nachbearbeitung des Datensatzes in FAUST.

Das digitale Archiv der SAMW wurde inhaltlich strukturiert (Dank an Magaly Tornay)

Das durch Archiv Suisse digitalisierte Archiv der FMH wurde virtuell strukturiert und ein ausführlicher Bestandesbeschrieb verfasst. Der Ende 1990er Jahre durch die FMH selbst digitalisierte Teil des Archivs wird Anfang 2021 strukturiert, danach werden beide Strukturen in einem Dokument zusammengeführt.

Laufende Arbeiten (im Berichtsjahr bearbeitet, aber noch nicht abgeschlossen):

- Feininventarisierung Archiv Schweiz. Ges. für Innere Medizin
- Feininventarisierung ISS-SIC
- Feininventarisierung Nachlass Ewald Weibel
- Groberfassung und Feininventarisierung Nachlass Esther Fischer-Homberger
- Aufbereitung der Korrespondenz von Albert Hofmann für Online-Bereitstellung der Digitalisate

Digitalisate

Mit den Neueingängen aufgenommene Digitalisate: 3440 Dokumente mit 950'000 Seiten (FMH); ca. 600 Dokumente mit ca. 2000 Seiten (Weibel), 14 Videos.

Aus bestehenden Beständen wurden neu digitalisiert: 784 Dokumente mit 9373 Seiten (Dank an Gaudenz Bernhardsgrütter und Tobias Wohlhauser); 34 Fotos/Bilder.

Archivanfragen und -einsichten

39 Archivanfragen wurden beantwortet.

16 Einsichtnahmen in Archivmaterialien fanden statt (entweder vor Ort oder durch Versendung von digitalisierten Archivalien).

Personelles

Studentische Hilfskraft 30%: Cédric Roth, befristet 1.1.-31.12.2020. Der Praktikant Max Scheidegger arbeitete während eines Monats an der Erschliessung eines Bestandes.

Anderes

Die Webseite des online-Inventars des Archivs und der Medizinsammlung wurde optisch verbessert und klarer strukturiert.

Mitarbeit am Wikidata-Projekt der UB Bern: Nach Schulung die Personen, von denen bei uns Nachlässe bestehen, mit Wikidata verknüpft. Teilnahme an Folgeworkshop zur Weiterentwicklung des Projekts.

Es wurden mehrere Beratungen und Hilfestellungen für institutsnahe Personen und Institutionen in den Bereichen Archiv/Sammlung/Ausstellung/Inventar/DB/IT durchgeführt.

Rorschach-Archiv

Die Leitung des Rorschach-Archivs wurde Ende März 2020 von Ruth Stalder an Stefan Hächler übergeben. Die regulären Archivgeschäfte des Rorschach-Archivs (Anfragen, Ausleihen, Bestandesarbeiten) werden aus organisatorischen Gründen in Zukunft im Jahresbericht nicht mehr separat ausgewiesen. Sie werden im allgemeinen Jahresbericht des Archivs des IMG integriert. Für dieses Jahr hier trotzdem das Wichtigste in Kürze:

- 9 Archivanfragen mit 6 Archiveinsichten (vor Ort oder durch Versendung von Digitalisaten)
- Abschluss Inventarisierung Fotosammlung Wolfgang Schwarz
- Aktualisierung Webseite
- Integration des Bestandes Wolfgang Schwarz ins online-Archivsystem HAN
- Austausch mit der Internationalen Rorschach-Gesellschaft
- Recherche nach neuer Literatur und nach bisher unbekannten Archivalien
- Digitalisierung von 8 Dokumenten mit 26 Seiten und von 4 Bildern

4. Objektsammlungen (Leitung: Manuel Kaiser)

‘Digitales Medizinemuseum’

Mit unseren Partnern von Gleis6/leeway agency/Codecrush wurde 2020 intensiv an der Umsetzung des ‘Digitalen Medizinemuseums’ gearbeitet und wie geplant bis Ende Jahr ein Prototyp erstellt. Im Zentrum der multimedialen Plattform stehen eine ‘Dauerausstellung’, die ausgehend von Sammlungsobjekten Einblicke in Geschichte und Gegenwart von Praktiken der Medizin und Gesundheitsversorgung bietet, sowie ein Bereich zur Geschichte des Inselspitals. Ergänzend sieht der Webauftritt Bereiche für Aktualitäten und Sonderausstellungen vor. Bei der Erarbeitung der Inhalte konnte die Medizinsammlung für vier Monate auf die Mitarbeit der Historikerin Roberta Spano zählen. Derzeit wird die Text- und Bildredaktion abgeschlossen, sodass in Absprache mit der Insel-Direktion der Launch der Webseite in Form eines physischen Anlasses in der zweiten Jahreshälfte 2021 stattfinden kann.

Personal

Im März 2020 konnte David Sharp seinen wohlverdienten Ruhestand antreten. Während zehn Jahre hat er als freiwilliger Mitarbeiter die Sammlung mit grossem Fachwissen, Hilfsbereitschaft und Engagement unterstützt. Ohne seine Hilfe bei der Inventarisierung, den Umzügen oder Transporten würde die Medizinsammlung in der gegenwärtigen Form nicht existieren. Wir bedanken uns ganz herzlich für die tolle Zusammenarbeit und wünschen ihm alles Gute. Neu zum Team der Freiwilligen gestossen ist Prof. em. Hans-Rudolf Lüscher, der insbesondere bei der Überarbeitung und Neuinventarisierung von Objekten aus der Physiologie von grosser Hilfe ist.

Sammlungsarbeit

Auch die Arbeit der Medizinsammlung war 2020 von der Covid-19-Pandemie geprägt, die sich in mehrfacher Hinsicht auf den Betrieb auswirkte. Insbesondere die Sammlungsarbeit war aufgrund der Home-Office-Pflicht zeitweise eingeschränkt. So mussten etwa die freiwilligen Mitarbeitenden Olivia Sinon, Hans-Rudolf Lüscher und Rolf Zimmermann das Inventarisieren und Fotografieren mehrfach unterbrechen. Trotzdem konnten drei Schwerpunkte verfolgt werden: Die Sammlungsmitarbeiterin Anouk Urwyler hat erstens die Umlagerung und fachgerechte Lagerung der Kleinobjekte nach Klassifikationszugehörigkeit begonnen. Zweitens konnte dank des Praktikums der angehenden Restauratorin Nina Luca Schwab eine Triage der Sammlungsobjekte nach Zustand sowie konservatorischen Richtlinien erstellt werden.

Drittens wurde die Inventarisierung der umfangreichen Schenkung an Hüftprothesen mit massgeblicher Hilfe und Expertise des Schenkenden Willi Frick und der Arbeit von Olivia Sinon nahezu abgeschlossen. Verschieben wurden jedoch die angedachte Migration der Datenbank von Faust zu mmBE-Inventar; neu soll diese im Januar 2021 durchgeführt werden.

Führungen und Ausstellungen

Das 2019 eingeführte Format der Sammlungsführungen wurde 2020 aufgrund der Pandemie unterbrochen. Mehrere vorgängig verabredete Führungen mussten abgesagt werden. Ziel ist es, sobald es die epidemiologische Situation zulässt, die Sammlungsobjekte auf diese Weise wieder zugänglich zu machen. Auch die temporären Vitrinenausstellungen in der Bibliothek Medizin Bern konnten nicht in der üblichen Form und Häufigkeit umgesetzt werden. Für das Frühjahr 2021 wurde jedoch anlässlich des Röntgen-Jubiläums eine Ausstellung vorbereitet.

Kooperationen

2020 konnte in mehreren Vorgesprächen mit Nadine C. Martin, Head of Innovation Management, eine zukünftige Kooperation mit der sitem-insel aufgelegt werden. Ziel ist es, zukünftig in regelmässigen Abständen und mit direktem Bezug auf die translationale Medizin kleinere Ausstellungen in den sitem-Räumlichkeiten durchzuführen. Ebenfalls vorbereitet wurde eine Zusammenarbeit zur Covid-Thematik mit der Berner Fachhochschule Gesundheit. Unter der Leitung von Eva Soom Ammann soll in der zweiten Hälfte 2021 das medizinanthropologische Forschungsprojekt „Pandemic Objects in Practice“ durchgeführt und davon ausgehend eine analoge Satellitenausstellung sowie eine digitale Sonderausstellung entwickelt werden.

Leihgaben und Schenkungen

2020 wurden 22 Objekte an 3 Institutionen ausgeliehen. Die Sammlung wurde zudem gezielt mit rund 50 qualitativ hochstehenden kleineren bis mittelgrossen Objekten erweitert. Besonders hervorzuheben sind 25 Instrumente und Apparate vom Institut für Physiologie der Universität Bern sowie verschiedene Objekte vom ARTORG Center for Biomedical Engineering Research Bern, die an die bestehende Sammlungsschwerpunkt anschliessen und gleichzeitig Desiderate erfüllen.

5. Universitätsbibliothek, Bibliothek Medizingeschichte

Leitung: Bruno Müller

Coronabedingt war der Lesesaal der Bibliothek während rund acht Monaten geschlossen oder nur für Studierende und Angehörige der Universität Bern, unter Einhaltung der Schutzkonzepte, zugänglich. Trotzdem konnten die üblichen Bibliotheksdienstleistungen, wie die Bereitstellung von Büchern zum Abholen, praktisch das ganze Jahr angeboten werden. Die Heimlieferung der Bücher per Post war von April bis Juni sogar kostenlos möglich. Die Anzahl der Postversände hat sich aus diesem Grund beinahe verdreifacht. Die nach wie vor kostenpflichtigen Kopienbestellungen haben sich fast verdoppelt.

Neben der Pandemie war in der Schweizer Bibliothekslandschaft der Wechsel vom IDS Basel Bern zu SLSP und die Umstellung von der alten Bibliothekssoftware Aleph auf das neue Alma, beide vom Weltmarktführer Ex Libris, das grosse Thema. Die UB-Mitarbeiter konnten sich ab der zweiten Jahreshälfte in Schulungen das nötige Wissen aneignen und die Zertifikate für die verschiedenen Module erwerben. Für die Zusammenführung der Katalogdaten aus über 470 wissenschaftlichen Bibliotheken und mehreren Bibliotheksverbünden waren viele

Bereinigungsarbeiten notwendig. Diese sind auch nach dem Start des neuen Bibliothekskatalogs Swisscovery noch nicht abgeschlossen und werden die verantwortlichen Systembibliothekare noch eine Weile beschäftigen.

In den Monaten Februar und März hat Luca Krämer im Rahmen seiner Ausbildung zum Fachmann Information und Dokumentation im Bundesarchiv ein externes Austauschpraktikum in der Institutsbibliothek absolviert. Neben einem Einblick in die wichtigsten bibliothekarischen Tätigkeiten hatte er auch die Gelegenheit den lebhafteren Betrieb an den Ausleihtheken der Bibliotheken Medizin und Münsterergasse kennenzulernen.

Ausleihe / Benutzung

Im Verlaufe des Jahres 2020 wurden 216 Bibliotheksbesuche gezählt. Das ist deutlich weniger als in den Vorjahren und aufgrund der Schliessung des Lesesaals und weiteren behördlichen Massnahmen, wie der Homeoffice-Pflicht, nicht überraschend. Die Anzahl der Heimausleihen ist aber im Vergleich zum Jahr 2019 überraschenderweise nur unwesentlich geringer ausgefallen.

Heimausleihen	1326
Lesesaalausleihen	124
Postversand	204
Kopienversand	76

Katalogisierung

Neuzugänge aus Kauf	547 Titel
Neuzugänge aus Schenkungen und ausgeschiedenen Altbeständen medizinischer Fachbibliotheken	487 Titel
Total	1034 Titel

Per 3. Januar 2021 waren im Bibliothekskatalog Swisscovery 109'573 physische Exemplare (Monografien, Zeitschriftenbände und andere Medien) mit Standort Bibliothek Medizingeschichte aufgeführt.

6. Publikationen (gemäss BORIS)

Ahrens, Jan Moritz (2020). *Écrire pour éduquer: les débuts littéraires de Louis Henri de Nicolay en Russie*. In: Baudin, Rodolphe; Veselova, Alexandra (Hg.) *Louis Henri de Nicolay, un intellectuel strasbourgeois dans la Russie des Lumières* (S. 97-125). Strasbourg: Presses universitaires de Strasbourg

Bächi, Beat (2020). *LSD auf dem Land. Produktion und kollektive Wirkung psychotroper Stoffe*. Göttingen: Konstanz University Press

Germann, Pascal (2020). The quality of life turn: the measurement of politics of well-being in the 1970s. KNOW. A journal on the formation of knowledge, 4/2, S. 295-324.

Germann, Urs (2020). A. Canonica: Beeinträchtigte Arbeitskraft. H-Soz-Kult (Internetpublikation), 3(147) Humboldt-Universität zu Berlin

Germann, Urs (2020). *Die IV: Stief- und Vorzeigekind des Sozialstaats*. Soziale Sicherheit, 3, S. 12-17. Bundesamt für Sozialversicherungen

Germann, Urs (2020). Medikamentenversuche an der Psychiatrischen Klinik Königsfelden 1950–1990 Universität Bern, Institut für Medizingeschichte

Germann, Urs (2020). Toward New Horizons. Penal Positivism and Swiss Criminal Law Reform in the late 19th and early 20th Centuries. GLOSSAE. European Journal of Legal History, 17, S. 259-276. Institute for Social, Political and Legal Studies (Valencia, Spain)

Grab, Stefan; Zumthurn, Tizian (2020). “Everything is scorched by the burning sun”: missionary perspectives and experiences of 19th- and early 20th-century droughts in semi-arid central Namibia. Climate of the past, 16(2), S. 679-697. Copernicus Publications 10.5194/cp-16-679-2020

Metz, Bernhard (2020). »Ich bin eher blind für Gestaltung« – Zur Bedeutung von Typographie, Buchgestaltung und Medienverbünden bei Clemens J. Setz. In: Bosse, Anke; Lenhart, Elmar (Hg.) Literatur JETZT: Sechs Perspektiven auf die zeitgenössische österreichische Literatur (S. 95-153). Klagenfurt: Ritter

Metz, Bernhard (2020). Die Lesbarkeit der Bücher: Typographische Studien zur Literatur. Zur Genealogie des Schreibens: Vol. 17. Leiden, Boston, Singapore & Paderborn: Wilhelm Fink

Metz, Bernhard (2020). Écriture itinérante. Michèle Métails Toponyme: Berlin und der Diskurs des Flanierens (Franz Hessel, Walter Benjamin, Georges Perec). In: Görbert, Johannes; Immer, Nikolas (Hg.) Ambulante Poesie – Explorationen deutschsprachiger Reiselyrik seit dem 18. Jahrhundert (S. 287-316). Stuttgart & Weimar: Metzler 10.1007/978-3-476-05116-5_15

Metz, Bernhard (2020). Zur Edierbarkeit großer Formen. Über (un)mögliche Editionsprojekte. Zeitschrift für Germanistik. Neue Folge, 30(3), S. 624-638. Peter Lang 10.3726/92167_624

Steinke, Hubert (2020). Der Markt der Sprachen: ein kurzer Gang durch vier Jahrhunderte Medizingeschichte in "Zur Vielsprachigkeit in der Pharmaziegeschichte". In: Anagnostou, Sabine (Hg.) Zur Vielsprachigkeit in der Pharmaziegeschichte. Veröffentlichungen der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte der Pharmacie: Vol. 32 (S. 137-148). Liebefeld: SGGP/SSHP

Steinke, Hubert; Barras, Vincent (2020). Editorial: Gesnerus. Swiss Journal for the History of Medicine and Science, 1943-2020. Gesnerus, 77(2), S. 167-172. Schwabe 10.24894/Gesnerus.2020.77008

Steinke, Hubert (2020). Johann Jakob Wepfer. In: Neue Deutsche Biographie. Neue Deutsche Biographie: Vol. 27 (S. 797-798). Duncker & Humblot

Steinke, Hubert, Wirth, Mathias; Inauen, Jennifer (2020). Neue Strategien der HIV-Prävention für "Men who have sex with men" (MSM): Die Präexpositionsprophylaxe (PrEP) und eine ethische Evaluierung ihrer Potentiale und Probleme. Ethik in der Medizin, 32(4), S. 351-368. Springer 10.1007/s00481-020-00589-9

Tornay, Magaly (2020). Träumende Schwestern. Eine Randgeschichte der Psychoanalyse. IFK lectures & translations. Wien: Turia + Kant

Zumthurn, Tizian (2020). Practicing Biomedicine at the Albert Schweitzer Hospital 1913-1965. Clio Medica: Vol. 103. Brill

Zumthurn, Tizian (2020). The Colonial Situation in Practice: Food at the Albert Schweitzer Hospital, Lambaréné 1924–65. International journal of African historical studies, 53(1), S. 47-69. African Studies Center

7. Lehre und Vorträge

Öffentliche Vorträge und Tagungen in Anbetracht von Covid-19 stark reduziert.

Germann, P.: Bern, 5. SJ Medizin: Vorlesung: Geschichte der öffentlichen Gesundheit im 19. und 20. Jahrhundert.

Germann, U.: Vom Labor in die Klinik. Medikamentenversuche in der Deutschschweizer Psychiatrie – Versuch einer ersten Zwischenbilanz, Referat gehalten auf der Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für die Geschichte der Naturwissenschaften und der Medizin, 27. November 2020.

Germann, U.: Medikamentenforschung ohne Einwilligung. Ergebnisse aus der laufenden Forschung, Inputreferat MA-Kurs Staatliche Fürsorge oder unerwünschter Eingriff in die Privatsphäre? Historische und rechtliche Perspektiven auf staatliche Zwangsmassnahmen in der Familie, Universität Freiburg, 4. November 2020 (Seminar Prof. Dr. Regula Ludi, Dr. Gisela Kilde).

Germann, U.: Presentation and Discussion of the Results of the Independent Expert Commission (IEC) on Administrative Detention, Referat gehalten auf der Online-Veranstaltung des Nationalen Forschungsprogramm 76 Fürsorge und Zwang, Bern, 12. Juni 2020 (mit Lorraine Odier, Deutsch/Französisch).

Ledermann, F.: Marburg, Institut für Geschichte der Pharmazie. Mitglied der Jury für die Promotion von Christian Redmann, Der Apotheker in Film und Fernsehen. Das Fremdbild des Apothekers in den Medien (27.2.2020).

Ledermann, F.: Paris, Société d'histoire de la pharmacie. 28.10.2020. Vortrag: Entre Berne et Strasbourg : du quinquina à la quinine et du droguier à la bibliothèque chez Friedrich August Flückiger (online).

Ledermann, F.: Università di Ferrara 28.–29.11.2020. Virtual conference AISF. Vortrag: Alcuni scrittori dell'Ottocento e la farmacia italiana. Un'altra storia del Grand Tour. Metz, B.: Editorischer Anspruch vs. technische Operationalisierbarkeit: Elektronisches Edieren spatialer Vorkommnisse und deren Analysemöglichkeiten in der Briefkultur des 18. Jahrhunderts, Die (hyper-) diplomatische Transkription und ihre Erkenntnispotentiale, Bergische Universität Wuppertal, 6.–7. Februar 2020.

Ledermann, F.: Bern, 1. SJ Pharmazie, VL Einführung in die pharmazeutischen Wissenschaften – Meilensteine der Pharmazie (gemeinsam mit S. Anagnostou).

Metz, B.: Editorischer Anspruch vs. technische Operationalisierbarkeit: Elektronisches Edieren spatialer Vorkommnisse und deren Analysemöglichkeiten in der Briefkultur des 18. Jahrhunderts, Die (hyper-) diplomatische Transkription und ihre Erkenntnispotentiale, Bergische Universität Wuppertal, 6.–7. Februar 2020.

Steinke, H.: Bern, 1. SJ Medizin: Vorlesung: Was ist ein Arzt/eine Ärztin?

Steinke, H.: Bern, 1. SJ Medizin: Vorlesung: Was ist ein Patient/eine Patientin?

Steinke, H.: Bern, 1. SJ Medizin: Vorlesung: Einführung in die Medical Humanities

Steinke, H.: Bern, 1. SJ Medizin: Vorlesung: Ärztliche Ethik vom hippokr. Eid bis heute

Steinke, H.: Bern, 1. SJ Medizin: Vorlesung: Geschichte der Medizinischen Wissenschaften

Steinke, H.: Bern, 1. SJ Medizin: Online-Kurs Medikalisierung mit 2 Vorlesungen

Steinke, H.: Bern, 2. SJ Medizin: Vorlesung: Hirnforschung: Geschichte, Trends

Steinke, H.: Bern, 2. SJ Medizin: Vorlesung: Die Geschichte der anatomischen Sektion

Steinke, H.: Bern, 4. SJ Medizin: Praktikum Narrative Medizin (8 x 3h)

Steinke, H.: Bern, 5. SJ Medizin: Vorlesung: Wie dachte und denkt ein Arzt/eine Ärztin? Grundlagenwissen – EBM – ärztliche Erfahrung (2h)

Steinke, H.: Bern, 5. SJ Medizin: Vorlesung: Was ist eine Krankheit?

Steinke, H.: Bern, 5. SJ Medizin: Vorlesung: Meilensteine der Medizin in Bern

Steinke, H.: Bern, 5. SJ Medizin: Vorlesung: Geschichte der ärztlichen Spezialisierung

Steinke, H.: Bern, 1. SJ Pharmazie: Vorlesung: Zum Wandel ethischer Richtlinien – Geschichte der Medikamentenversuche am Menschen / Geschichte des Tierversuchs (2h)

Steinke, H.: Bern, Master Biomedical Engineering: Vorlesung: Patterns of biomtechnological innovation (2h)

Steinke, H.: Bern, Master Biomedical Engineering: Vorlesung: Biomedicalization (2h)

Steinke, H.: Bern, Bachelorstudiengang BFH Gesundheit: Halbtags-Modul zum Wandel der Gesundheitsberufe (Vorlesung + Diskussion)

Steinke, H.: Basel, 1. SJ Medizin: VL: Das wandelnde Verhältnis zwischen Arzt und Patient

Steinke, H.: Basel, 1. SJ Medizin: Themenhalbtage: Umgang mit Verstorbenen

Steinke, H.: Basel, 2. SJ Medizin: Vorlesung: Geschichte der Evidence based medicine

Steinke, H.: Basel, 2. SJ Medizin: Vertiefungsmodul: Schul- und Komplementärmedizin: gestern und heute (5 Halbtage)

Steinke, H.: Basel, 3. SJ Medizin: Vorlesung: Die Geschichte des Diabetes

Steinke, H., Fribourg, 1. SJ Medizin: Vorlesung: Was ist eine wiss. Entdeckung? (2h)

Steinke, H., Fribourg, 1. SJ Medizin: Vorlesung: Was ist eine Krankheit? (2h)

Steinke, H., Fribourg, 1. SJ Medizin: Vorlesung: Körpergeschichte I: Die anatomische Sektion; Körpergeschichte II: Wahrnehmung und Veränderung des Körpers (2h)

Tornay, M.: „Dreaming nurses. A situated history of psychoanalysis“, Konferenz „Feeling Dis/ease. New Perspectives on Contemporary History“, Max Planck Institute for Human Development, Berlin; Minerva Research Focus Emotions and Illness, Bettina Hitzer, 29.1.2020-31.1.2020

Tornay, M.: Roundtable „intoxicate us“, Akademie zur Verarbeitung von Enttäuschungen der Vernunft, Theater Neumarkt, mit Hans-Christian Dany, Katrin Preller, Alireza Bayram, Magaly Tornay, 22.2.2020

Tornay, M.: „Träumende Schwestern. Psychiatriepflege und Psychotherapie in Münsterlingen, 1950-1970“, Jahrestreffen Verein Insel Museum Rheinau, 30.9.2020

Tornay, M.: Psychiatry, Architecture, and Knowledge, Live Roundtable with Jan de Vylder, Meredith TenHoor, Magaly Tornay and Camille Robcis, Institute for the History and Theory of Architecture (gta), ETH Zürich / e-flux architecture, 1.12.2020 (Zoom)

8. Dank

Allen, die die Arbeit des Instituts im Jahr 2020 unterstützt haben, sei herzlich gedankt, namentlich
 der Medizinischen Fakultät für die langfristige Sicherung von Sammlung und Archiv,
 den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern,
 den Geldgebern unserer verschiedenen Projekte und
 den Donatoren von Büchern und Sammlungsobjekten.

Bern, im Mai 2021

Hubert Steinke